

Der Verwalter Anton Bauer schreibt an Johann Nepomuk von Liechtenstein, dass er einen Wechselbrief in der Höhe von 2000 Gulden an dessen Buchhalter überschickt hat. Ausf. Schloss Vaduz, 1747 Dezember 6, AT-HAL, H 2616, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog, gnädigster reichsfürst und herr herr!¹

Euer hochfürstlich durchlaucht geruehen beykhommenden wechselbrief per 2.000 fl.² zu empfangen und gnädigst zu verordnen, das nach erhebung der geldter mir die quittung zugefertigt werden möchte. Zu hochfürstlichen gnadens hulden mich unterthänigst empfehle.

Euer hochfürstlich durchleucht

Schloss Hohenliechtenstein³, den 19. Novembris 1747.

Unterthänigst, treu, gehorsambst

Anton Bauer⁴ manu propria

Oben benenter wexlbrief zu 2000 fl. habe ich endes unterschriebener zu hochfürstlichen handen aufrichtig empfangen. Wien⁵, den 6. Decembris 1747.

Mär[...] buchhalter.

[2] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 3. Decembris 1747.

Von dem verwalter des fürstenthums Liechtenstein mit einem wexelbrieff per 2000 fl.

¹ Johann Nepomuk Karl von Liechtenstein (1724–1748) regierte von 1745 bis 1748. Vgl. Herbert HAUPT, *Johann Nepomuk Karl von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 545; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6.

² Fl.: Gulden (Florin).

³ Schloss Vaduz.

⁴ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.

⁵ Wien, Hauptstadt (A).